Ein alt bekanntes, vorzügliches Mittel

—gegen—

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden.

Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden.

Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jakobs Oel.

Jeder Flasche St. Jakobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugisischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., (fünf Flaschen $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5. frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an die Herren A. Vogeler & Co. in Baltimore, Md. sichert jedem, sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des Illustrirten

Hamburger Familien-Kalenders
für 1882.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren: FRED. WAGNER, Lock Box 119, Scranton, Pa.

Geschäft ist Geschäft

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.

Zweitens – Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.

Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kraemer,
der populäre Kleidermann,
327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei **Freeman** erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,** 195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

☞ Gebrüder Goldsmith haben jetzt ihre Herbstvorräthe von Stiefeln und Schuhen erhalten. Dieselben umfassen eine reichere und hübschere Auswahl von Frauen- und Mädchenschuhen, als sie je zuvor seit der Existenz ihres Geschäftes hatten. Desgleichen schwere Fußbekleidung für Männer und Knaben jeden Alters. Kleinhändler dieser Gegend können zu Wholesale Preisen ebenso gut versorgt werden, als wenn sie in einer Fabrik kaufen. 40

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr den Garland Parlor Ofen, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.

Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Widmayer hat soeben mehrere Fässer importirtes Magdeburger Sauerkraut und Gurken erhalten,—eine Delikatesse, wie sie selten den hiesigen Bewohnern geboten wird,—und er ist im Stande, dieselben zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Alle Delikatessen der Jahreszeit, eingemachte und getrocknete Früchte, bestes Familienmehl, Käse jeder Art, Senf und hundert andere Artikel.

☞ Courtright verkauft die besten Stiefeln, Schuhe und Rubbers in der Stadt für das Geld. Ein Loos für eine Orgel geht mit jedem Paare. Seine „Moon" Stiefeln übertreffen alle anderen. Maaß genommen ohne Extravergütung. Er garantirt, daß seine Rubberstiefel nie aufspringen. Kauft eure Stiefeln und Schuhe in seinem Laden und ihr erhaltet gute Waaren. Der Store ist Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenues. 44,1m

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend unter dem Vorsitz des Hrn. Hughes eine Geschäftssitzung.

Das zuständige Comite berichtete, daß es einer großen Anzahl Applikanten zweidrittel der Steuern erlassen habe; der Bericht wurde angenommen.

Der Bond von Stadtgeometer F. P. Amsden, mit E. N. Willard und C. W. Rösler als Bürgen, wurde verlesen und angenommen.

Das Gas und Wasser Comite berichtete günstig über einen neuen Wasserstock in der 11. Ward.

Die Applikation von Backus für Erlassung gewisser Steuern auf Billiardtische wurde an das Lizens Comite referirt.

Eine Eingabe von F. J. Amsden über die Pittston Avenue Brücke wurde an das Brücken Comite verwiesen, in Verbindung mit dem Solicitor und Stadtgeometer.

Eine Verordnung wurde verlesen, welche $1,200 der nicht verausgabten Verwilligung für neue Brücken und Abzugsschleusen an den Fond für die Reparatur von Brücken und Schleusen überantwortet.

Der Antrag zur Anstellung einer Person, um ein Verzeichniß rückständiger Steuerzahler auszuarbeiten, wurde genehmigt. Ebenso das Gesuch des City Clerks für einen Gehülfsschreiber.

Dem Beschluß, einen neuen Fußboden im Franklin Spritzenhaus zu legen, wurde beigestimmt.

Eine Eingabe für Anstellung eines neuen Feuermannes für die Franklin Dampfspritze (an Stelle des von der Company ausgestoßenen bisherigen) wurde dem Feuer Comite zugewiesen.

Folgende Rechnungen wurden verlesen:

Wochenblatt	$ 16 00
Mrs. Coggins	7 50
J. Carroll	3 25
Pryor & Thompson	1 00
Connell & Battin	4 0[illegible]
R. Whittaker	49 00
J. B. Finsh	111 06

Eine Rechnung von D. J. Evans für $52.30 wurde an das Gerichts Comite referirt.

Hierauf Vertagung.

Scranton Armen-Behörde.

Unter dem Vorsitz v'n [illegible] räf. Sommers fand am Freitag eine [illegible]gelmäßige Geschäftssitzung statt.

Die gewöhnlichen Bitten um Unterstützung wurden eingereicht. Frau Celia Kelly erhielt eine Fahrkarte nach Boston bewilligt, um sie los zu werden. Stephen Larkin, der wegen weher Augen arbeitsunfähig zu sein vorgabt, soll untersucht werden. Pauline Smith von der 7. Ward, eine kürzlich Eingewanderte, die noch ein Andenken vom alten Vaterlande mitbrachte, wurde zur Farm zugelassen.

Brooks berichtete, daß das zuständige Comite mit D. P. Thomas, Jakob Keiper, Conrad Schröder und Gebr. Leonard abgerechnet habe. Der Armenrath schuldet der Elkin Company noch eine nicht näher angegebene Summe und dem Architekten Amsden einen Betrag von $535.

Folgende Rechnungen wurden zur Auszahlung angewiesen:

E. J. Davis	$ 76 00
Geo. Früban	10 00
Mich. Saville	1 00
L. E. Wheat	4 00
W. H. Hazlett	7 25
G. W Bushnell	19 76
Pulaski Carter	2 13
Stowers Packing Co	128 03
Matthew Bros	9 50
A. R Raub	26 25
Lewis Pughe	7 [illegible]6
Jno & Phelps	270 56
Jos. Switzer	6 4
D. P. Thomas	38 00
Myron Klingbammoner	1[illegible]2 25
Penrhyn Stadt Co	115 00
John Williams	16 00
Owen Cusick	42 0[illegible]
A. Wilson	28 75
Dalen & Co	155 35
C. B Dickinson	108 92
[illegible]ickson Manufacturing Co	6 75
Alex. Connell	46 15
M G Osterhout	24 00
John Seward	5 00
C. E. Chittenden	29 09
A. D. Lord	16 00
D. L. & W. R. R. Co	60 63
W. M. Clark	6 00
H. D. Jones	3 00
Lackawanna Hospital	19 74
[illegible]aniel [illegible]wartz	15 00
D. Bartholomew	4 15
H. M. McHale & Bro	25 00
D. P Thomas	831 52
Gebrüder Leonard	640 80
Jacob Keiper	1,358 30
Conrad Schröder	1,824 54
Megargel, Connell & Co	201 40

Die Direktoren berichteten, daß sie im Oktober Unterstützungsgelder wie folgt ausbezahlt haben: Bowman $60, Jones $65.55, Gillespie $28.50, Sommers $30, Pughe $19, Brooks $62. Vertagt.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Danksagungstag — heute.

— Die Irrenabtheilung des Armenhauses nebst der vollständigen Einrichtung kostet $35,000. Der „Republican" tröstet sich damit, daß ein ähnliches Gebäude in der Stadt Pittsburg $60,000 gekostet habe. Wer's nicht glaubt, gehe hin und sehe. Dies ist derselbe Anbau, der ursprünglich etwa $13,000 kosten sollte.

— Horace B. Phelps von hier wurde am Freitag in Philadelphia, wo er sich zeitweise aufhielt, vom Schlag getroffen und es soll nur wenige Hoffnung für sein Aufkommen sein.

Phelps starb am Montag und die Leiche wurde zur Bestattung hierher gebracht.

— Herr Charles Fuller, ein geachteter Greis und Vater von Layton S., E. C. und John D. Fuller, ist infolge von Altersschwäche an sein Bett gefesselt und scheint seiner Auflösung entgegen zu gehen.

— Die Extra-Ausgrabungen und Auffüllungen am Courthausplatze sollen bereits das nette Sümmchen von $30,000 kosten. Das wird eine schöne Zeche geben!

— Thomas P. O'Connor, Mitglied des englischen Parlamentes, wird am Samstag in der Academy of Music an seine Landsleute über die Zustände in Irland eine Ansprache halten.

— Für den Gerichtstermin im Januar sind die Herren Jos. H. Günster, Joseph Baumeister, Capt C. Battenberg, R. Grasbacher und A. Klotz als Geschworene gezogen worden.

— Herr Albert Zenke, den Lesern als ein tüchtiger Wirth bekannt, hat die Wirthschaft des Herrn Conrad Wenzel, an der Hyde Parker Seite der Lackawanna Avenue Brücke, gemiethet, und wird sein neues Heim am 15. Dezember beziehen. Das Nähere wird seiner Zeit bekannt gemacht.

— Im Sitzungssaale des Stadtrathes sind jetzt die so nothwendigen Verbesserungen durchgeführt; der Fußboden ist mit Matten belegt, die Wände tapezirt und die Sitze für die Zuschauer so verändert, daß der Eintritt der letzteren nicht mehr so störend auf die Verhandlungen einwirkt. Zur Vorsicht hat man die Sitze der Stadträthe am Boden festgeschraubt, damit dieselben in der Hitze der Debatten nicht als schlagende Argumente benutzt werden können.

— Der „Free Preß" scheinen wir mit der Bemerkung in voriger Nummer auf die Hühneraugen getreten zu haben, denn sie macht das „Wochenblatt" zum Gegenstand einer editoriellen Notiz und meint, sie sehe jetzt Manches deutlich, was ihr vorher ein Geheimniß war. Der Herr College möge sich trösten, denn nicht nur das „Wochenblatt", sondern die Demokratie von Lackawanna County überhaupt hat seit der Wahl **Gewißheit** über Dinge erhalten, die vorher nur **gemuthmaßt** wurden.

— In verschiedenen Zeitungen sehen wir noch immer die Anzeige von L. C. Brown & Co., von Cincinnati, Ohio. Wir unsererseits sind zur der Ueberzeugung gekommen, daß es eine Schwindelfirma ist und warnen Leute, Geld an dieselbe zu senden, ehe sie die Waaren haben.

— Wir freuen uns zu hören, daß Gardner's Lehrinstitut für solche, die sich in allem ausbilden wollen, was einem Geschäftsmanne zu wissen nöthig ist, sich eines starken Besuches erfreut. Prof. Longstreet's Lehrmethode ist einfach und gründlich. Unterricht am Tag und Abends.

☞ **Druckarbeiten in deutscher** und englischer Sprache werden in der „Wochenblatt"-Druckerei, 427 Lackawanna Avenue, gut und pünktlich hergestellt. Bringt eure Bestellungen zeitig!

— Das Geschäftslokal von Michael Ruddy an der Lackawanna Avenue wurde in der Nacht von Donnerstag auf Freitag von Dieben heimgesucht und um Waaren im Werthe von etwa $100 beraubt.

— Geht über seine Kräfte. — Es ist mir unmöglich, schreibt Herr John Kobelt, Trenton, O., all' das Lob und die Zufriedenheit über die schnelle und sichere Wirkung des St. Jakobs Oels auszusprechen. Ich könnte, noch möchte ich in Zukunft ohne dieses Mittel im Hause sein. Meiner Nachbarin hat das St. Jakobs Oel rheumatisches Kopfweh und rheumatische Schmerzen in den Beinen vertrieben und somit Wunder gethan, da die Frau schon über 74 Jahre alt ist. Ich könnte noch viele derartige Atteste bringen, doch halte ich dieses nicht für nothwendig da ein Mittel, wie das St. Jakobs Oel durch eine Wirkungen sein Lob verkündigt.

— Von heute bis Montag sind die öffentlichen Schulen geschlossen.

— Dem in Dalton wohnenden Schuhmacher A. J. Stewart wurden am Abend des vorigen Mittwoch an der dortigen Bahnkreuzung beide Beine abgefahren, während er über das Geleise gehen wollte. Er starb an den Folgen der Verletzung am Donnerstag Morgen.

— Der Libellprozeß W. W. Scranton gegen A. A. Chase kam vorigen Mittwoch vor dem Luzerne County Gericht in Wilkesbarre zu Ende. Nach einer längeren Ansprache von Richter Elwell zogen sich die Geschworenen zurück und nach einer Berathung von zwei Stunden legten sie dem Gericht ihren Wahrspruch vor, welcher auf eine Entschädigung zu Gunsten von Scranton zum Betrage von $3,358 lautete, die Chase zu zahlen hat. Die Vertheidiger von Chase legten Verwahrung gegen das Urtheil ein und gaben zwölf Gründe für einen neuen Prozeß an. Richter Elwell genehmigte das Gesuch an die Ankläger, Gründe anzugeben, warum ein neuer Prozeß nicht bewilligt werden sollte.

— Der neunte Jahrestag der Dunmore Loge No 816, J. O. O. F., wird am Montag Abend, den 28. Nov., in der Ewen Halle durch einen Vortrag von P. G. M. G. F. Borie, einen Ball und ein Nachtessen gefeiert; man erwartet starken Besuch von anderen Logen.

— Aus dem „Cleveland Leader" ersehen wir, daß Herr Frank Miller, Sohn des Hrn. Fred. Miller von hier, mit dem Plane umgeht, in Elyria, Lorain County, Ohio, vom 1. Januar an ein deutsches republikanisches Wochenblatt herauszugeben. Daß unser früherer Lehrling Frank die nöthigen Fähigkeiten für ein solches Unternehmen besitzt, wissen wir, auch ist er sonst ein energischer, geschäftskundiger junger Mann. Wir hoffen, daß er Abonnenten und Anzeigen genug erhält, um sein Unternehmen zu einem rentablen zu machen und wünschen ihm von Herzen alles Glück.

— G. und H. Perigo von Hyde Park und Charles M. Gray von Scranton haben von den County Commissären den Contrakt zur Auffüllung der leeren Räume zwischen den Mauern des neuen Gerichtsgebäudes mit Culm erhalten. Sie bekommen 29 Cents für die Cubikyard.

— David Davis und Michael Borier waren am Montog mit dem Durchbrechen eines Ganges in dem Taylorville Schacht beschäftigt, als plötzlich die Decke nachgab und die beiden Männer von einer großen Kohlenmasse verschüttet wurden. Davis wurde sofort getödtet, die Verletzungen von Borier aber sind derart, daß Hoffnung auf sein Aufkommen ist; letzterer ist ein kürzlich eingewanderter Schweizer.

— An der L. und Bl. Bahn wurden innerhalb einer Woche zwei Männer getödtet; der eine bei Berwick, der andere bei Northumberland.

— Der 574ste Jahrestag des Grütli-Schwures wurde am Samstag Abend von dem hiesigen Grütli Verein in seinem Versammlungslokale, Jossy's Hotel in Hyde Park, auf gebräuchliche Art gefeiert. Herr Michael von Bergen eröffnete die Sitzung mit einer kurzen Ansprache. Reden, Gesänge und Erzählungen aus dem schweizer Unabhängigkeitskampfe verkürzten die Stunden bis Mitternacht, um welche Zeit ein Essen servirt wurde. Einigen der Theilnehmern gefiel es so gut, daß sie bis Sonntag Abend fort celebrirten.

Die Herren Jakob Jossy und Rudolf Bünzle wurden als Comite ernannt, um Subscriptionen für einen Fond zur Unterstützung der durch den Bergsturz bei Elm Geschädigten aufzunehmen.

— Die Robert Burns Loge feierte vorletzten Dienstag ihr achtes Stiftungsfest in der Odd Fellow Halle dahier.

— Michael Walsh von der 12. Ward, ein früherer Insasse des Danville Irrenasyls, welcher nach dem Brande jenes Institutes in dem Hillside Armenhause ein Unterkommen fand, sprang vor einigen Wochen aus einem Fenster des dritten Stockwerkes und erlag am vorletzten Montag den Verletzungen, die er sich durch den Sturz zugezogen. Die „Free Preß" behauptet, der Körper habe Spuren von Mißhandlungen an sich getragen und ist entrüstet, daß keine Coroners Untersuchung stattfand.

— Der Scranton Liederkranz eröffnete die diesjährige Saison am Montag Abend mit der hübschen Posse „List und Phlegma." Obschon diese Abendunterhaltung nur für Mitglieder des Vereins arrangirt war, bot die Halle doch kaum Raum für alle Besucher, die der Vorstellung mit gespannter Aufmerksamkeit folgten. Die Besetzung der Rollen war eine ausgezeichnete und die Damen Fahrig und Kriegelstein und die Herren Faust und Lentes führten ihre Aufgaben meisterhaft durch, so daß der Beifall kein Ende nehmen wollte. Nach dem Spiel trug der Verein mehrere Lieder vor und dann spielte das Orchester zum Tanze auf. Daß sich alle Anwesenden köstlich amüsirten, dafür spricht die Thatsache, daß die letzten Gäste erst um oder nach 4 Uhr den Heimweg antraten.

— Ein sog. County Teachers Institute, zum gegenseitigen Meinungsaustausch und zur Belehrung der Schullehrer, wird am 5. Dezember hier zusammentreten und bis zum 8. Dezember anhalten.

— In einem, eine halbe Spalte langen Artikel kritisirt der gestrige „Republican" das gegenwärtige Schulsystem. In der Unterrichtsmethode sei zu viel Theorie und zu wenig Praxis, man fülle die Schüler mit altem unnützen Lehrmaterial, während man die Erfordernisse der Gegenwart ganz vernachlässige.

— Herr Henry Gade, Chavin, Iowa, gibt uns seine Ansicht über Dr. August König's Hamburger Tropfen in folgenden treffenden Worten: Dr. August König's Hamburger Tropfen sind eine Medizin, auf die man sich verlassen kann, da dieselben nie ihr Zeit verfehlen.

Aus der 11. Ward.

Frau Hattie M. Ruch, eine Tochter des Hrn. Borchers, wurde am vorigen Mittwoch zur letzten Ruhe bestattet. Herr Ruch wohnte mit seiner Familie auf einer Bauerei in Virginia, wo die ganze Familie am Fieber erkrankte; er sandte die Frau und zwei Kinder nach Scranton, während er selbst zur Abwickelung seiner Geschäft in Virginien verblieb und eben jetzt sich von dort aus mit Pferd und Wagen unterwegs nach Scranton befindet. Frau Ruch erreichte ein Alter von 26 Jahren, 2 Monaten und 8 Tagen.

Es scheint wirklich als könnte in der 11. Ward keine Festlichkeit stattfinden, ohne daß das Rowdy-Element sich in der frechsten Weise breit macht. In Schimpff's Halle fand am Samstag Abend ein Ball zum Benefiz von S. W. Kelden statt, bei dem es wieder zu schandbaren Auftritt kam. Herr Louis Justin erhielt mit einem Schlagringe einen Schlag über das Auge und mehrere Kopfwunden; es waren M[illegible]re, die ihn zu gleicher Zeit angriffen, der Schlagring aber soll in der Hand eines gewissen Neuls gewesen sein. Nic. Huber wurde von Ald. Heffinger unter $1,000 Bürgschaft gestellt, weil er bei derselben Gelegenheit mehrere Revolverschüsse abgefeuert. — Wahrlich, es könnte nichts schaden, wenn sich in diesem Stadttheile ein Vigilenz Comite zur Aufrechthaltung der Ordnung bilden würde; die Unzucht ist hier schlimmer, als auf Shanty Hill oder Carr's Patch.

John Rosen wird heute, einem alten Gebrauche folgend, einen freien Lunsch seinen Gästen vorsetzen, damit solche denen zu Hause der Turkey fehlt, dennoch Ursache zur Danksagung haben. Hasenpfeffer, Clam Chowder und andere Delikatessen und ein **tip top** Bier.

Dieweil an dem Danksagungstag
Doch Lunch will Alles haben,
So hat der John ein Häslein noch
Erobert — troß der Schwaben.
Drum kommt nur Alle Groß und Klein
Ein eder kriegt sein Knöchelein
Von seil'm berühmten Hasen.

Endlich scheint man daran denken zu wollen, die vor Jahren passirte Verordnung, welche die Legung eines Seitenweges von der Scranton Flat bis nach der Brücke über die Stafford Meadow Brook (an der Insel) verfügt, zur Ausführung zu bringen. Die Eisen Company war es hauptsächlich, welche dieser Verbesserung bisher opponirte; jetzt erklärt dieselbe sich bereit, entlang ihrem Eigenthum an der westlichen Seite von Washington Avenue einen Seitenweg zu legen und auch die anderen Grundbesitzer sehen die Nothwendigkeit eines bequemen Fußweges ein, da sich durch die neuen Stahlwerke der Verkehr ungeheuer gehoben hat. Ist die Arbeit erst begonnen, so hoffen wir keine weitere Zögerung eintreten zu sehen. Stadtrath Franz hat sich große Mühe gegeben, die Sache soweit zu bringen.

Herr Louis Yost wird auf seinem Eigenthum an den Scranton Flats ein Gebäude errichten, das von seinem Sohne Wilhelm als Möbelmagazin benutzt werden soll, sobald es fertig ist.

Herr John Schwenk baut auf seinem Grundstück an den Flats ein neues Wohnhaus, zu welchem die Grundmauern eben gelegt werden.

Erstaunlich sind die raschen Fortschritte, welche die Gebäulichkeiten der neuen Stahlwerke machen und mit jedem Tage tritt die Großartigkeit des Unternehmens mehr hervor.

Am vorigen Mittwoch Morgen ereignete sich der erste Unfall an den Werken, indem einer der Schieferdecker, John Kleinsoga, auf dem Dache seinen Halt verlor und eine Höhe von circa 40 Fuß herabfiel. Er wurde nach dem Hospital geschafft, wo es sich herausstellte, daß seine Verletzungen gefährlicher Natur sind; er befindet sich jetzt auf der Besserung und wird wieder genesen.

Von gewisser Seite agitirt man bereits für eine Brücke von Bellevue nach den neuen Stahlwerken. Da zum Gebrauch der letzteren in nicht ferner Zeit jedenfalls eine Eisenbahnbrücke gebaut wird, so wäre es unnütze Geldverschwendung, zum Besten von einem Dutzend Arbeiter hunderte von Dollars auszugeben, denn eine Fahrstraße existirt dort nicht.

Hyde Parker Notizen

☞ Austern, roh, gekocht oder gebacken, bei der Quart oder Gallone, in Jossy's Restaurant, Main St., ebenso die besten Speisen und Getränke.

— Für die 4. und 5. Wards ist für das verflossene Jahr für Verbesserungen an Straßen die Summe von $1,000 verwilligt und ausgegeben worden. Nun möchte ich irgend einen Bewohner unseres Stadttheiles fragen, in welcher Weise diese Summe verwendet worden ist? Die Straßen sind in eben so schlechtem Zustande als sie je waren, wenn nicht noch schlimmer, neue Straßenkreuzungen wurden meines Wissens nirgends gelegt und wo Seitenwege reparirt oder neu gelegt werden müssen, sollte dies auf Kosten der Grundeigenthümer geschehen, ohne die städtische Verwilligung anzugreifen. Wäre es nicht endlich einmal an der Zeit, diese Angelegenheit genau zu untersuchen?

— In einem oberen Zimmer von Hrn. Henry Leitner's Hotel an Mainstraße brach am Samstag gegen Mitternacht ein Feuer aus. Die Polizisten Gurl und Lewis versuchten die Flammen zu unterdrücken und da dies nicht gelang, rannten sie nach dem Franklin Sprillenhause, brachten mit Hülfe von H. F. Ferber den Schlauchwagen heraus und leiteten einen Wasserstrahl auf das Feuer. In kurzer Frist war jede Gefahr vorüber und der vom Rauch und Wasser angerichtete Schaden ist unbedeutend, etwa $300 betragend. Das Feuer entstand ohne Zweifel durch eine in dem Zimmer brennende Petroleumlampe.

— Der Geflügelhof von Wesley Keim an Wyoming Straße wurde Samstag Nacht um vier Turkeys, zwei Gänse und zwei Hühner bestohlen. Dieser Vorrath ist jedenfalls ausreichend genug, so daß der Dieb heute nicht zu fasten nöthig hat.

— W. H. Norton von hier, Condukteur eines Kohlenzuges an der D. L. & W. Bahn, wurde am Freitag Abend bei Great Bend getödtet. Er hatte eben seine Caboose in den Hof einlaufen lassen, als ein Kohlenzug dieselbe mit großer Gewalt traf und demolirte; der Verunglückte lebte nur noch kurze Zeit. Norton war ein Mitglied der Hyde Park Freimaurer Loge, welche am Sonntag in einem Spezialzuge nach Great Bend fuhr, um sich an dem Begräbnisse zu betheiligen.

— Der 10jährige Sohn von D. W. Mosier verließ am Samstag seine Wohnung, angeblich um seinen Vater zu besuchen, welcher am Price Schacht ein Aufseher ist; er ging indessen nach dem Diamond Culmhaufen, wo er von einer Car überfahren und getödtet wurde.

— Am Freitag wurde der Eckstein für die St. Davids Kirche an der Zehnten Straße, nahe dem Oxford Kohlenbrecher, mit entsprechenden Ceremonien gelegt.

Infolge des Regenwetters konnten die Maurer die Arbeit am Samstag nicht fortsetzen und den Eckstein gehörig bedecken, und trotzdem man den Bauplatz bewachte, fand man um Mitternacht die Höhlung des Steines ihres Inhaltes beraubt; an Geld enthielt das Kästchen die Summe von sechs Dollars.

— Endlich haben wir hier an der Scranton Avenue einen Fußweg von Mainstraße bis zum L. & S. Bahnhofe, auf dem man nicht länger Hals und Glieder riskirt; doch bleibt immerhin noch Raum für andere Verbesserungen entlang jener Straße.

— In der Sonntag Nacht wurde ein Versuch gemacht, den Möbelladen von Hazlett an Main Straße in Brand zu stecken. Der Brandstifter hatte eine Anzahl Papierfetzen durch ein hinteres Fenster in das Lokal geworfen und dann angezündet. Das Feuer erstickte von selbst wegen Mangel an Luft und der Schaden ist unbedeutend.

Büchertisch.

— Mit jeder Nummer wird die Wochenschrift „Um die Welt" willkommener; von Illustrationen bringt No. 11 derselben: Ball im Metropolitan Casino zu Ehren der deutschen und französischen Gäste; die Drexel Fontaine in Chicago; der Hauseinsturz in Grand Street; das große Feuer in Hoboken; der Socialisten-Hochverrathsprozeß vor dem Reichsgericht in Leipzig; Abschied der Steubens; die elektrische Ausstellung in Paris; „ach, wie nett"; und Skizzen von Lissabon, zur Erläuterung des Artikels „Eine Reise um die Welt." Von neuen Erzählungen sei erwähnt eine Zukunfts-Studie „Die Zerstörung New Yorks," eine mit Wahrheit gemischte Satyre auf unsere klägliche Marine.

— No. 3 von „Wissenschaftliche Wochenblätter" bringen folgenden Inhalt: Die Ausgrabungen in Pompeji; volkswirthschaftliche Fragen in den Ver. Staaten; die sittliche Erziehung der Jugend; Weimar und Jena im Jahre 1804; psychologische Bemerkungen; zur Socialwissenschaft; Arbeit und Lebensnoth; populäre Medizin; wissenschaftliche Notizen; polytechnische Mittheilungen; Haus und Landwirthschaft, Rezepte, etc.; Presse und Buchhandel. Wir machen Gebildete und solche, die nach Bildung streben, wiederholt auf dieses gediegene Journal aufmerksam. Verlag von Chr. Schmidt, 24 Duane St., New York.

☞ „Deutsch-Amerikanisches Illustrirtes Jahrbuch, Kalender für 1882" ist soeben erschienen und eignet sich vorzüglich zur Versendung an Verwandte nach Deutschland, da dieses Jahrbuch sehr viele Auskunft über Amerika enthält. Ebenso die Pensions- und Heimstätte-Gesetze. Preis: 20 Cents, portofrei. Adresse, Wm. Raich, Postbox 3409, New-York City.

☞ „Rechts-Schutz" ist der Titel einer neuen Zeitung, die uns von New York zuging. Das Blatt bringt in der Reihenfolge die deutschen und amerikanischen Erbschafts-, Militär-, Ehe- und Ehescheidungsgesetze, Formulare jeder Art, Contrakte, Ehescheidungen u. s. w. Preis per Jahr $1.00. Einzelne Nummern 5 Cents. Herausgeber Wm. Raich, Postbox 3409, New York City.

Aus dem oberen Thale.

— An dem Ninevah Zweig der Del. & Hudson Bahn, eine Strecke oberhalb Carbondale, sprang am vorletzten Dienstag ein Frachtzug infolge einer falsch gestellten Weiche oder zerbrochenen Schiene vom dem Geleise. Der Ingenieur Dowd wurde bei dem Unfalle getödtet und sein als Feuermann angestellter Sohn gefährlich verletzt; Lokomotive und Bahnzug wurden demolirt. Man schiebt die Schuld an dem Unglück einer Abtheilung Arbeiter zu, die kurz zuvor die Bahn an jener Stelle reparirt hatten.

— Die D. L. & W. Co. wird in kürzester Frist in Priceville einen neuen Schacht senken.

— Die Pardonirungsbehörde dieses Staates hat dem Gouvernör die Freilassung von William Scott von Archbald empfohlen; derselbe sitzt im Zuchthause, der freiwilligen Tödtung überführt. Es scheint als habe er damals zum Theil in Selbstvertheidigung die That begangen, und da er zudem kränklich ist, glaubt sich die Behörde zu ihrem Vorgehen vollkommen berechtigt.

Wayne County.

— Die Protektion Feuer Company von Honesdale erzielte einen Ueberschuß von $200 aus ihrer letzten Festlichkeit.

— In Milanville brannte vorigen Mittwoch die Scheuer des M. L. Skinner nebst werthvollem Inhalt total nieder. Die Mägde waren mit einer Kerosenelampe nach dem Stalle gegangen, um die Kühe zu melken, und diesem Leichtsinn ist das Unglück zuzuschreiben. Das Vieh wurde zum Glück gerettet.

— Der Honesdale Liederkranz hält heute Abend in Voigt's Halle einen Danksagungs-Ball.

— Das Wayne County Gericht tritt am 5. Dez. zu einer zweiwöchentlichen Sitzung zusammen.

Neue Anzeigen.

Verlangt: Ein erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen bei Frau S. Broadbent, Ecke von Washington und Mulberry Straße Scranton.

Danksagungs-Tag

Grosser Frei-Lunsch,
bestehend aus
Hasenpfeffer, Clam Chowder
—und—
Andern Delikatessen,
—in—
John Rosens Hotel, 11. Ward,
Scranton.

Indem ich noch bemerke, daß an diesem Tage ein famoses
Danksagungs-Bier
verzapft wird, lade ich Feinschmecker von Nah und Fern freundlichst zum Besuche ein.
John Rosen.

PATENTS

We continue to act as Solicitors for Patents, Caveats, Trade Marks, Copyrights, etc., for the United States, Canada, Cuba, England, France, Germany, etc. We have had **thirty-five years' experience.**

Patents obtained through us are noticed in the SCIENTIFIC AMERICAN. This large and splendid illustrated weekly paper, **$3.20** a year, shows the Progress of Science, is very interesting, and has an enormous circulation. Address MUNN & CO., Patent Solicitors, Pub's. of SCIENTIFIC AMERICAN, 37 Park Row, New York. Handbook about Patents free.

Administrators-Anzeige. — Hinterlassenschaft des verstorbenen Carl Fritsch, früher von Scranton. No. 319.

Sintemal dem Unterzeichneten Vollmacht als Administrator der obigen Hinterlassenschaft ertheilt worden ist, so sind alle Personen, welche Forderungen gegen besagte Hinterlassenschaft haben, zur Einreichung derselben aufgefordert; und wer der Hinterlassenschaft noch schuldet, wird ersucht, sofort Zahlungen zu leisten an
41.6w Philp Fritsch, Adm.,
John R. Jones, Anwalt. Scranton.

Bauholz jeder Art,

nach jeder Größe auf Bestellung geschnitten, Flooring, Pickets, Pflastererlatten und alle in das Bauholzfach einschlagende Artikel in kürzester Frist nach irgend einem Orte geliefert.
Adresse: Frank Rauschmayer,
41 Mount Cobb, Lackawanna County.

Geschäfts-Eröffnung.

—0—

Wir zeigen dem geehrten Publikum hiermit an, daß wir in Scranton ein

Pelzwaarengeschäft

eröffnet haben.

Wir werden durch reelle Waaren und niedrige Preise das Vertrauen unserer Kunden zu erwerben suchen.

Reparaturen und Veränderungen werden prompt und billig nach der neuesten Mode ausgeführt. Achtungsvoll,

Ober & Meyer,
119 Wyoming Avenue,
46 Scranton, Pa.

A. Baumann,
Advokat und Rechtsanwalt,
No. 330 Lackawanna Avenue,
(Aldermann Rösler's Office.)

Transatlantische Geschäfte werden prompt besorgt; direkte Verbindung mit deutschen Juristen gesichert.

N. B Ist vorerst jeden Montag von 10½ Uhr—3½ Uhr zu sprechen. 42

Daniel Koch's
Wein- & Liquör-Geschäft
Mainstraße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde. 44,3m

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Petersburg, Eigenthum von Jakob Busch, wird unter annehmbaren Bedingungen für Baar verkauft. Nähere Auskunft ertheilt Karl Fischer, 515 Lackawanna Avenue.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Eis Cream Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.

Gesellschaften werden für Pic-Nics Excursionen rc. mit dem besten Eis Cream versorgt. An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

Jacob Lotz,
Buch-Binder,
und Fabrikant von
Geschäftsbüchern.
Penn Av., neben dem St. Charles Hotel

Durch Anschaffung neuer Maschinerien bin ich jetzt besser im Stande meine Arbeit prompt und billig herzustellen. Dem deutschen Publikum für seine seitherige Unterstützung dankend verspreche ich, auch in Zukunft meine Kunden stets zu befriedigen.

HOSTETTER'S
BERUEHMTES

MAGEN
BITTERS

Einer der vernünftigsten Genüsse des Lebens, eine wohlschmackende Mahlzeit, hat für den mit chronischer Dyspepsia Behafteten nur wenig oder gar keinen augenblicklichen Reiz und bereitet ihm nachher viele Qualen. Wird aber chronische Unverdaulichkeit mit Hochstetter's Magenbitters bekämpft, so wird die Mahlzeit mit wirklichem Genuß eingenommen, und was das Wichtigste ist, sie wird von dem System assimilirt und nährt dasselbe. Man gebrauche diese große Tonik auch, um Hartleibigkeit, Biliosität, Rheumatismus und kaltes Fieber zu kuriren.

Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

Philipp Weichel,
Händler in
Weinen und Liquören,
Cigarren, etc.,
220 Penn Avenue Scranton.

Auf meine vorzüglichen importirten deutschen Weine verweise ich besonders. Auch habe ich die alleinige Agentur für den berühmten

Christ. Schröders
Nordhäuser Branntwein.

Besucher werden stets ein frisches, schäumendes Glas Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung finden.

Gardner's
Büchsen-Store,
Lackawanna Avenue, über der Brücke.

Die größte Auswahl von Vorder- und Hinterladern im Lande. Vollständige Jagdausrüstungen. 41

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Deutsche
Rauch- und Schnupf-Tabake
der Fabrik
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:
A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:
Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von **Georg Wilhelm Gail & Ax,** in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von **Georg Philipp Gail** in Gießen (Deutschland) und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.

Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma **G. W. GAIL & AX** trägt.

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 31

Große
Preis-Erniedrigung.

Bis auf weiteres bin ich ermächtigt, Passage Scheine, gültig für ein Jahr, zu folgenden ermäßigten Preisen auszustellen:

Von Bremen oder Hamburg nach New York $25

Von Antwerpen oder Rotterdam nach Philadelphia oder New York $21

Wechsel und Auszahlungen durch die deutsche Post zu niedrigen Kursen.

Um geneigten Zuspruch bittet
Wm. F. Kiesel,
513 Lackawanna Avenue.

S. G. Kerr

hat jetzt einen großen Vorrath von

Teppich-Waaren

eröffnet, einschließend eine volle Auswahl von Herbstmustern von

Body und Tapestry Brüssels,
Extra Super u. Damask Carpet

für Gänge und Stiegen, mit dazu passenden —Kränzen,—

Rugs, Druggets, Linoleum,
Oeltuch und Matten,
Carpetkehrer, Fenster-Vorhänge,
Treppenbefestiger, etc., etc.

Da ich meine Waaren vor dem letzten Preisaufschlag gekauft habe, bin ich im Stande,

Zu sehr niedrigen Preisen
zu verkaufen.

☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

No. 408 Lackawanna Avenue,
Gegenüber Wyoming Haus.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,

Verbunden mit dem Geschäfte sind Bade-Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Simon Schön's
Hotel und Restauration,
und
Concerthalle.
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Gebrüder Sutto's
Bazaar,
326 Lackawanna Ave., 326
Scranton, Pa.

Soeben erhalten:

Herbst-Anzüge,
für
Herren, Knaben und Kinder,
insbesondere elegante
Geschäfts-Anzüge
in reicher Auswahl
und zu
äußerst billigen Preisen.
Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
Taschentücher.

☞ Das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,

326 Lackawanna Ave.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
216 Lackawanna Ave. 216
früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.
Chas. Müller.

Christian Storr
Möbelhändler,
115. Cedar Straße
Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes
Möbel-Magazin
dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

HAMBURGER LINIE
KAISERLICH DEUTSCHE POST

Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK
Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und
HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag
von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York:
1.Cajüte $80. 2.Cajüte $60. Zwischendeck $30

Von Hamburg Southampton oder Havre
1.Cajüte $120. 2.Cajüte $72. Zwischendeck $25

Billete für Hin- und Rückreise
1 Cajüte $165. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.

Die neuen, auf das solideste erbauten und eleganteste eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß ihre Linie lautet.

Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richar & Co.,
General Passage Agenten,
No. 61 Broadway, New York
oder an Scranton City Bank, oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiff

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Mosel,	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,
an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$ 100	$ 120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	25

Nach Bremen und zurück.
1.Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahre: die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie.
426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Ohren für die Millionen.
Foo Choo's Sharks-Oel-Balsam,

stellt das Gehör wieder her und ist die einzig bekannte absolute Kur für Taubheit.

Dieses Oel ist einem eigenthümlichen Spezies, in dem gelben Meere gefangenen weißen Shark, bekannt als Carcharodon Rondeletti, entnommen. Jeder chinesische Fischer kennt es. Seine Verdienste um Herstellung des Gehörs wurden durch einen budhistischen Priester um das Jahr 1410 entdeckt. Seine Heilungen waren so zahlreich, und viele geradezu wunderbar, daß es amtlich als Heilmittel im ganzen Reich promulgirt wurde. Sein Gebrauch wurde so allgemein, daß in den letzten 300 Jahren keine Taubheit unter den Chinesen existirte. An irgend eine Adresse zu $1 per Flasche frei versandt. Einzig importirt durch

Haylock und Co.,
Alleinige Agenten für Amerika,
7 Deystraße, New York.

Seine Verdienste sind außer Frage und die Heilung unbedingt, wie Schreiber persönlich bezeugen kann.

Unter den vielen Lesern der „Review" in den verschiedenen Landestheilen mögen manche mit Taubheit behaftet sein, und solchen gilt der Zuruf: „Wendet euch ohne Verzug an Haylock & Co., 7 Deystraße, New-York, legt $1 bei, und ihr erhaltet dafür ein Heilmittel, das Euch in den Stand setzt, so gut wie Andere zu hören. Es heilt dauernd."—Editor „Mercantile Review." 31